

# Protokollauszug

aus der  
50. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen  
und Verkehr  
vom 09.05.2017

---

öffentlich

## Top 3    Vorstellung von Bauvorhaben

Der Ausschussvorsitzende informiert, dass die Vorstellung von Bauvorhaben, einschließlich der von Frau Reimers in der vergangenen Sitzung erbetenen Vorhaben in der Karl-Liebknecht-Straße (Verkaufsbude mit Auslagenstand vor dem Postgebäude und Umbau des Kiosks schräg vor dem Kulturhaus Babelsberg, erfolgt ist und keine Rückfragen offen geblieben sind.

Entsprechend der Ankündigung im Rahmen der Verständigung zur Tagesordnung gibt der Ausschussvorsitzende das Wort an Herrn Blumenthal, um sich zur Sperrung des Weges in der Speicherstadt zu äußern.

Herr Blumenthal (Verwaltungs-Beirat WEG Am Speicher) nimmt das Rederecht wahr. Er verweist darauf, dass die Zuwegung von der Speicherstadt zum Bahnhof abgeschnitten worden ist und er Klärungsbedarf sieht. In dieser Sache habe er sich bereits an alle Fraktionen gewandt. Seines Erachtens sei es erforderlich zuerst die Baustraße für Fußgänger zu erschließen. Die Übergangszeit müsse so kurz wie möglich gehalten werden.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung um einen kurzen Sachstand, welches aktuell der Weg ist, den mobilitätseingeschränkte Personen aus der Speicherstadt in Richtung Hauptbahnhof nutzen sollen und welche Maßnahmen aktuell umgesetzt werden, um die Nutzbarkeit des Weges für Behinderte sicherzustellen.

Herr Goetzmann berichtet, dass Herr Richter in seiner Funktion als Beauftragter für Menschen mit Behinderung in der Landeshauptstadt Potsdam am 11.4.2017 zu einem Gesprächstermin eingeladen habe und insgesamt acht konkrete Positionen erörtert worden sind. Dies erfolgte mit der Festlegung, wer sich um die Abarbeitung bzw. die Klärung der Fragestellung kümmert. Zu jeder dieser Positionen wurde ein entsprechender Terminrahmen festgelegt. Er ergänzt, dass an diesem Erörterungstermin auch Herr Blumenthal teilgenommen hat.

- Eine nachvollziehbare Beschilderung der Umleitung für Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Radfahrer usw. ist bereits vorzeitig erledigt worden.
- Bei der Ampelschaltung am Leipziger Dreieck wurden die Grünphasen für Fußgänger überprüft. Für jede signalisierte Fahrbahnquerung im Bereich des Leipziger Dreiecks sind die Fußgängergrünzeiten bereits für mobilitätseingeschränkte und ältere Menschen ausgelegt. Für die Furt vom Schwimmbad zur Mittelinsel (über die Heinrich-Mann-Allee), konnte nach Prüfung die knappe Fußgängergrünzeit von bislang 7 Sekunden um zusätzlich 3 Sekunden auf nun 10 Sekunden verlängert werden.

- Zwischenzeitlich erfolgt die Wegeführung über die bestehenden Verkehrsflächen innerhalb der Speicherstadt, Leipziger Straße und Lange Brücke. Die betreffenden Längsneigungen in der Leipziger Straße liegen unter 6 % und sind somit behindertengerecht.
- Zusätzlich geprüft werden ergänzende technische Möglichkeiten, wie das Anbringen eines Handlaufes, an welchem Rollstuhlfahrer ausruhen können.
- Zusätzlich wurden weitere kleinteilige Verbesserungen eingeleitet, wie fehlende Anschlüsse der fertigen Verkehrsanlagen in der Speicherstadt an die noch nicht ausgebaute Leipziger Straße sowie die Anpassung an Querungsstellen im Zuge noch bestehender Gehwegquerungen im Verlauf der Leipziger Straße.

Im Übrigen macht Herr Goetzmann aufmerksam, dass hier nicht die Baumaßnahme der Energie- und Wasserversorgung Potsdam GmbH (EWP) isoliert betrachtet werden darf, sondern es sich um einen Baustellenbereich handelt, der in der nächsten Zeit rollierend von Baustellen betroffen ist. Deshalb sind dauerhaft Prüfungen erforderlich, die zu zufriedenstellenden Lösungen führen.

Herr Goetzmann ergänzt, dass die Teilnehmer des Erörterungstermins Anfang April u.a. verabredet haben zu prüfen, ob und wie eine Querung des Baustellenbereiches möglich ist. Der dafür vorgesehene Termin ist der 31.5.2017.

Der Ausschussvorsitzende bedauert, dass die Anwohner zu spät informiert worden sind.

Herr Goetzmann bestätigt auf Nachfrage, dass der derzeit einzige durchgehend begehbare Weg der nördliche Gehweg entlang der Leipziger Straße sei.

Herr Richter (Beauftragter für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Potsdam) bestätigt, dass er zu Anfang April zu einem Termin eingeladen habe und die Verständigung zu verschiedenen Prüfschritten erfolgt sei. Er hoffe, dass mit der Fertigstellung des Gehweges auf der Schwimmbadseite eine Verbesserung für die mobilitätseingeschränkten Personen eintritt.

Herr Goetzmann führt aus, dass in diesem Bereich drei Maßnahmen anstehen,

- die Baumaßnahme der EWP
- die Baumaßnahme Leipziger Dreieck und
- die Baumaßnahme Leipziger Straße

und die Abstimmung der Maßnahmen erfolgen wird.

Er bestätigt zum Verfahren dass künftig eine frühere Information und ausreichende Beschilderung notwendig sei. Auf die Nachfrage von Herrn Hanisch erklärt Herr Goetzmann, dass die Vorbereitung der Bebauung zwischen der Langen Brücke und der Speicherstadt mit Hochdruck betrieben wird und im Laufe des nächsten Jahres mit den Hochbaumaßnahmen begonnen werden kann.